



# zensus<sub>2011</sub>

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Neustadt in Holstein, Stadt

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

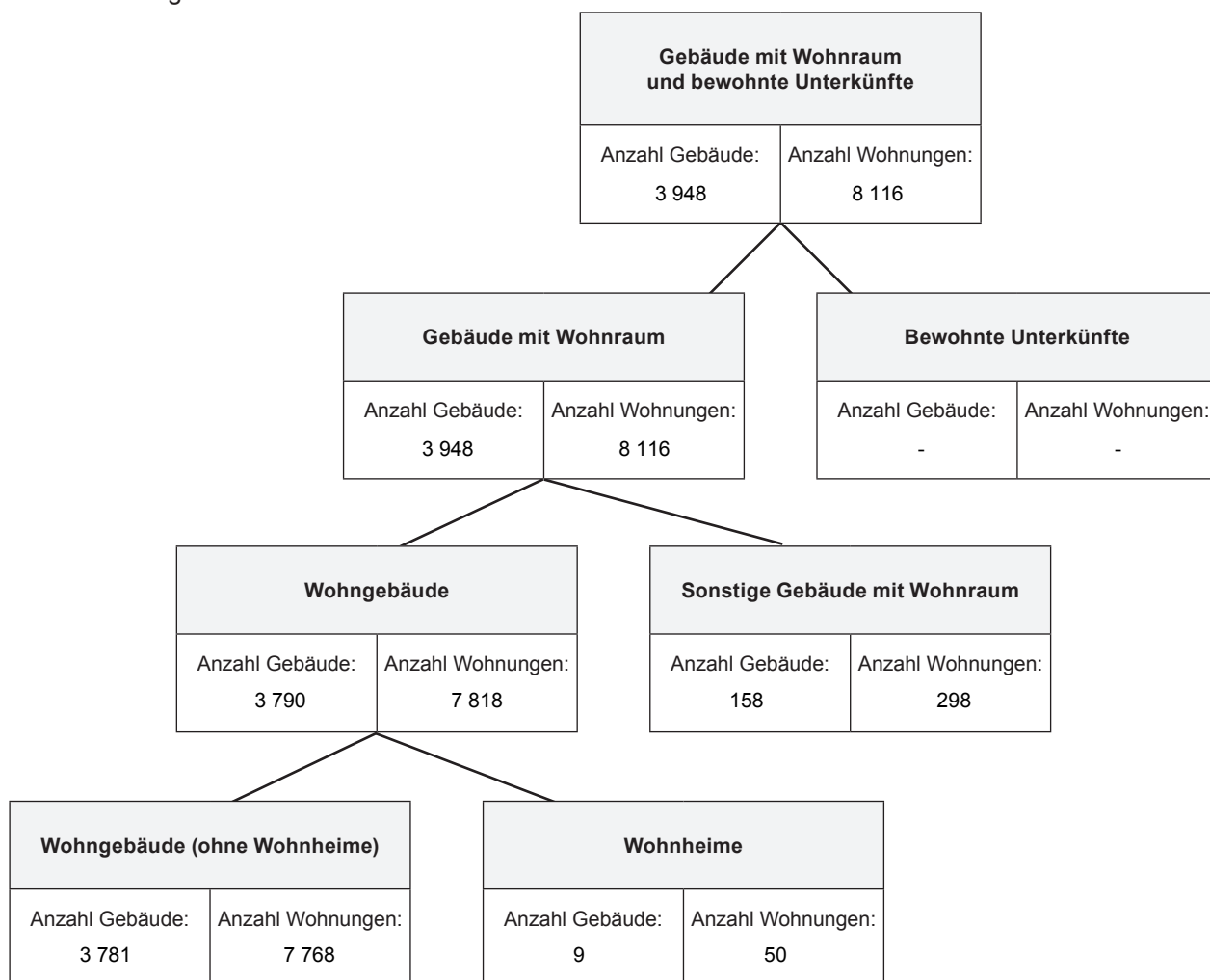
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	3 948	8 116	3 790	7 818
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	328	480	268	391
1919 - 1948	496	718	478	688
1949 - 1978	1 722	4 247	1 663	4 122
1979 - 1986	419	845	416	833
1987 - 1990	144	314	144	307
1991 - 1995	(224)	474	(215)	448
1996 - 2000	284	536	281	533
2001 - 2004	170	263	170	263
2005 - 2008	123	201	120	198
2009 und später	38	38	35	35
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 086	3 943	2 034	3 827
mit 1 Wohnung	1 533	1 533	1 505	1 505
mit 2 Wohnungen	253	468	238	440
mit 3 und mehr Wohnungen	300	1 942	291	1 882
Doppelhaushälfte Insgesamt	859	1 779	846	1 763
mit 1 Wohnung	626	626	616	616
mit 2 Wohnungen	80	146	77	140
mit 3 und mehr Wohnungen	153	1 007	153	1 007
Gereihtes Haus Insgesamt	882	2 006	850	1 930
mit 1 Wohnung	634	634	617	617
mit 2 Wohnungen	37	80	34	77
mit 3 und mehr Wohnungen	(211)	1 292	(199)	1 236
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	121	388	(60)	(298)
mit 1 Wohnung	57	57	18	18
mit 2 Wohnungen	29	46	13	(20)
mit 3 und mehr Wohnungen	(35)	(285)	29	260
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	2 850	2 850	2 756	2 756
2 Wohnungen	399	740	362	677
3 - 6 Wohnungen	475	2 197	454	2 087
7 - 12 Wohnungen	(187)	1 476	(184)	1 461
13 und mehr Wohnungen	37	853	34	837
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	261	1 648	243	1 589
Privatperson/-en	3 132	3 943	3 016	3 734
Wohnungsgenossenschaft	422	1 992	422	1 992
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	(69)	(3)	(63)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	60	229	51	(214)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	33	176	27	170
Bund oder Land	16	25	16	25
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	15	34	12	31

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	187	215	184	206
Etagenheizung	371	882	355	858
Blockheizung	51	149	48	146
Zentralheizung	3 229	6 630	3 099	6 392
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(107)	237	(101)	213
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	3 948	836	1 271	954	887
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	3 948	836	1 271	954	887
Wohngebäude	3 790	758	1 232	931	869
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 781	752	1 229	931	869
Wohnheime	9	6	3	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	158	78	39	23	18
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 086	447	611	557	471
mit 1 Wohnung	1 533	299	438	416	380
mit 2 Wohnungen	253	64	79	(83)	27
mit 3 und mehr Wohnungen	300	84	94	(58)	64
Doppelhaushälfte Insgesamt	859	259	304	100	196
mit 1 Wohnung	626	234	161	66	165
mit 2 Wohnungen	80	19	35	7	19
mit 3 und mehr Wohnungen	153	6	(108)	27	(12)
Gereihtes Haus Insgesamt	882	84	331	274	193
mit 1 Wohnung	634	72	205	206	(151)
mit 2 Wohnungen	37	9	(6)	19	3
mit 3 und mehr Wohnungen	(211)	3	120	49	(39)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	121	(46)	25	(23)	(27)
mit 1 Wohnung	57	24	9	6	18
mit 2 Wohnungen	29	16	-	7	6
mit 3 und mehr Wohnungen	(35)	6	16	(10)	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	2 850	629	813	694	714
2 Wohnungen	399	108	(120)	(116)	55
3 - 6 Wohnungen	475	96	232	(99)	48
7 - 12 Wohnungen	(187)	3	(96)	(27)	(61)
13 und mehr Wohnungen	37	-	10	18	9
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	261	27	56	95	83
Privatperson/-en	3 132	639	911	812	770
Wohnungsgenossenschaft	422	132	(258)	(16)	16
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	-	6	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	60	13	16	16	15
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	33	-	21	9	3
Bund oder Land	16	16	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	15	9	3	3	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	187	15	15	24	133
Etagenheizung	371	(157)	(130)	43	41
Blockheizung	51	6	6	6	33
Zentralheizung	3 229	636	1 083	833	677
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(107)	22	37	(48)	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	-	-	3

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Neustadt in Holstein, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	3 948	64 659	804 640	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	328	7 408	98 037	2 655 042
1919 - 1948	496	5 388	78 446	2 307 543
1949 - 1978	1 722	27 981	333 688	7 188 157
1979 - 1986	419	7 336	82 861	1 828 250
1987 - 1990	144	2 451	28 843	736 588
1991 - 1995	(224)	3 251	45 952	1 153 484
1996 - 2000	284	5 147	64 544	1 434 704
2001 - 2004	170	2 743	35 327	790 074
2005 - 2008	123	2 016	26 462	594 658
2009 und später	38	938	10 480	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	3 948	64 659	804 640	18 922 618
Wohngebäude	3 790	62 458	778 995	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 781	62 397	778 392	18 239 634
Wohnheime	9	61	603	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	158	2 201	25 645	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 086	43 652	516 256	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 533	32 965	411 476	7 865 099
mit 2 Wohnungen	253	5 752	60 394	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	300	4 935	44 386	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	859	9 504	110 359	2 767 712
mit 1 Wohnung	626	7 422	88 109	1 961 269
mit 2 Wohnungen	80	1 250	13 080	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	153	832	9 170	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	882	8 870	146 474	3 714 711
mit 1 Wohnung	634	6 956	103 110	2 093 366
mit 2 Wohnungen	37	473	6 476	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	(211)	1 441	36 888	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	121	2 633	31 551	770 097
mit 1 Wohnung	57	1 394	18 609	419 909
mit 2 Wohnungen	29	416	5 343	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	(35)	823	7 599	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	2 850	48 737	621 304	12 339 643
2 Wohnungen	399	7 891	85 293	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	475	5 912	66 422	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(187)	1 599	26 057	882 631
13 und mehr Wohnungen	37	520	5 564	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Neustadt in Holstein, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	261	4 641	47 257	1 767 017
Privatperson/-en	3 132	57 197	713 380	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	422	1 137	13 667	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	533	5 022	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	60	528	15 513	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	33	348	5 874	131 832
Bund oder Land	16	70	1 063	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	15	(205)	2 864	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	187	3 047	82 759	1 020 473
Etagenheizung	371	2 310	29 618	1 218 091
Blockheizung	51	593	10 095	186 429
Zentralheizung	3 229	54 971	651 974	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(107)	3 538	29 153	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(200)	1 041	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Neustadt in Holstein, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	8,3	11,5	12,2	14,0
1919 - 1948	12,6	8,3	9,7	12,2
1949 - 1978	43,6	43,3	41,5	38,0
1979 - 1986	10,6	11,3	10,3	9,7
1987 - 1990	3,6	3,8	3,6	3,9
1991 - 1995	(5,7)	5,0	5,7	6,1
1996 - 2000	7,2	8,0	8,0	7,6
2001 - 2004	4,3	4,2	4,4	4,2
2005 - 2008	3,1	3,1	3,3	3,1
2009 und später	1,0	1,5	1,3	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,0	96,6	96,8	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,8	96,5	96,7	96,4
Wohnheime	0,2	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,0	3,4	3,2	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	52,8	67,5	64,2	61,7
mit 1 Wohnung	38,8	51,0	51,1	41,6
mit 2 Wohnungen	6,4	8,9	7,5	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	7,6	7,6	5,5	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	21,8	14,7	13,7	14,6
mit 1 Wohnung	15,9	11,5	11,0	10,4
mit 2 Wohnungen	2,0	1,9	1,6	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	3,9	1,3	1,1	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	22,3	13,7	18,2	19,6
mit 1 Wohnung	16,1	10,8	12,8	11,1
mit 2 Wohnungen	0,9	0,7	0,8	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	(5,3)	2,2	4,6	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,1	4,1	3,9	4,1
mit 1 Wohnung	1,4	2,2	2,3	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,9)	1,3	0,9	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	72,2	75,4	77,2	65,2
2 Wohnungen	10,1	12,2	10,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	12,0	9,1	8,3	11,9
7 - 12 Wohnungen	(4,7)	2,5	3,2	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,9	0,8	0,7	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Neustadt in Holstein, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,6	7,2	5,9	9,3
Privatperson/-en	79,3	88,5	88,7	84,4
Wohnungsgenossenschaft	10,7	1,8	1,7	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,2	0,8	0,6	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,5	0,8	1,9	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,8	0,5	0,7	0,7
Bund oder Land	0,4	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	4,7	4,7	10,3	5,4
Etagenheizung	9,4	3,6	3,7	6,4
Blockheizung	1,3	0,9	1,3	1,0
Zentralheizung	81,8	85,0	81,0	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(2,7)	5,5	3,6	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,1	(0,3)	0,1	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	8 116	7 818	7 768	50	298
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 093	3 022	3 022	-	71
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4 507	4 316	4 270	46	191
Ferien- und Freizeitwohnung	337	(334)	(334)	-	3
Leer stehend	179	(146)	(142)	4	(33)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	582	559	555	4	23
40 - 59	1 999	1 944	1 926	18	(55)
60 - 79	2 134	2 061	2 052	9	(73)
80 - 99	1 134	1 080	1 067	13	54
100 - 119	912	882	882	-	30
120 - 139	741	706	706	-	35
140 - 159	305	289	(283)	6	(16)
160 - 179	129	123	123	-	6
180 - 199	(68)	68	68	-	-
200 und mehr	112	106	106	-	6
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	(190)	(170)	(170)	-	20
2 Räume	837	791	781	10	(46)
3 Räume	2 026	1 957	1 939	(18)	(69)
4 Räume	1 894	1 829	1 813	16	65
5 Räume	1 613	1 562	1 562	-	51
6 Räume	854	825	819	6	(29)
7 und mehr Räume	702	684	684	-	18
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	8 083	7 785	7 735	50	298
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	18	18	18	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	9	9	9	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Neustadt in Holstein, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	8 116	111 030	1 418 029	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 093	54 160	670 365	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4 507	45 524	679 717	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	337	8 493	29 346	224 529
Leer stehend	179	2 846	38 520	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	582	6 219	74 746	2 177 061
40 - 59	1 999	20 813	247 633	7 288 734
60 - 79	2 134	23 600	307 939	9 663 142
80 - 99	1 134	17 909	228 925	6 987 435
100 - 119	912	15 210	195 388	4 913 194
120 - 139	741	13 080	171 629	4 211 779
140 - 159	305	6 354	89 271	2 394 089
160 - 179	129	2 834	40 663	1 117 240
180 - 199	(68)	1 834	23 844	686 793
200 und mehr	112	3 170	37 910	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	(190)	3 386	37 276	1 306 117
2 Räume	837	12 480	127 323	3 735 658
3 Räume	2 026	23 579	289 382	8 890 843
4 Räume	1 894	25 463	339 497	10 410 969
5 Räume	1 613	19 803	277 812	6 855 418
6 Räume	854	12 931	176 563	4 406 792
7 und mehr Räume	702	13 381	170 095	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	8 083	108 697	1 406 495	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	18	190	3 389	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	153	2 095	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	9	1 983	5 969	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Neustadt in Holstein, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	38,1	48,8	47,3	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	55,5	41,0	47,9	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	4,2	7,6	2,1	0,6
Leer stehend	2,2	2,6	2,7	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	7,2	5,6	5,3	5,4
40 - 59	24,6	18,7	17,5	18,0
60 - 79	26,3	21,3	21,7	23,8
80 - 99	14,0	16,1	16,1	17,2
100 - 119	11,2	13,7	13,8	12,1
120 - 139	9,1	11,8	12,1	10,4
140 - 159	3,8	5,7	6,3	5,9
160 - 179	1,6	2,6	2,9	2,8
180 - 199	(0,8)	1,7	1,7	1,7
200 und mehr	1,4	2,9	2,7	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	(2,3)	3,0	2,6	3,2
2 Räume	10,3	11,2	9,0	9,2
3 Räume	25,0	21,2	20,4	21,9
4 Räume	23,3	22,9	23,9	25,7
5 Räume	19,9	17,8	19,6	16,9
6 Räume	10,5	11,6	12,5	10,9
7 und mehr Räume	8,6	12,1	12,0	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,6	97,9	99,2	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,1	0,1	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,1	1,8	0,4	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Ahrensböök	62	105	1
Bad Schwartau, Stadt	50	89	2
Bosau	64	113	1
Dahme	.	.	2
Eutin, Stadt	43	91	2
Fehmarn, Stadt	61	.	2
Grube	.	.	1
Grömitz	58	77	3
Heiligenhafen, Stadt	53	81	2
Kellenhusen (Ostsee)	55	.	3
Malente	50	96	2
<b>Neustadt in Holstein, Stadt</b>	41	81	2
Oldenburg in Holstein, Stadt	50	89	2
Ratekau	63	100	1
Scharbeutz	61	92	2
Stockelsdorf	60	101	1
Süsel	67	.	1
Timmendorfer Strand	50	79	3
Amt Lensahn	60	.	1
Beschendorf	.	111	1
Damlos	.	.	1
Harmsdorf	.	.	1
Kabelhorst	73	102	1
Lensahn	53	97	2
Manhagen	.	.	1
Riepsdorf	71	.	1
Amt Oldenburg-Land	69	98	1
Gremersdorf	.	.	1
Großenbrode	.	.	2
Göhl	.	.	1
Heringsdorf	74	.	1
Neukirchen	71	101	1
Wangels	74	.	1
Amt Ostholstein-Mitte	59	.	2
Altenkrempe	62	.	1
Kasseedorf	66	113	1
Schashagen	64	98	1
Schönwalde am Bungsberg	57	.	1
Sierksdorf	52	.	3
<b>Kreis Ostholstein</b>	55,4	91,7	1,8
<b>Schleswig-Holstein</b>	50,5	93	1,8
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ahrensböök	60	3	37
Bad Schwartau, Stadt	49	3	48
Bosau	62	3	35
Dahme	59	6	35
Eutin, Stadt	42	3	55
Fehmarn, Stadt	60	3	37
Grube	.	.	.
Grömitz	57	3	40
Heiligenhafen, Stadt	51	3	45
Kellenhusen (Ostsee)	55	.	44
Malente	48	4	48
<b>Neustadt in Holstein, Stadt</b>	41	2	57
Oldenburg in Holstein, Stadt	49	2	49
Ratekau	62	2	36
Scharbeutz	59	3	38
Stockelsdorf	59	2	39
Süsel	66	1	33
Timmendorfer Strand	48	3	49
Amt Lensahn	59	2	39
Beschendorf	.	.	.
Damlos	.	.	.
Harmsdorf	59	.	.
Kabelhorst	.	.	25
Lensahn	52	2	47
Manhagen	.	.	.
Riepsdorf	.	.	28
Amt Oldenburg-Land	67	2	31
Gremersdorf	.	3	.
Großenbrode	.	2	.
Göhl	.	1	.
Heringsdorf	.	.	25
Neukirchen	70	.	28
Wangels	72	3	.
Amt Ostholstein-Mitte	58	3	40
Altenkrempe	61	2	37
Kasseedorf	64	2	.
Schashagen	62	3	35
Schönwalde am Bungsberg	57	1	42
Sierksdorf	50	3	46
<b>Kreis Ostholstein</b>	53,9	2,7	43,4
<b>Schleswig-Holstein</b>	49,2	2,7	48,1
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	7 663	3 238	2 291	1 410	560	164
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 016	811	1 166	828	(149)	62
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4 444	2 311	1 053	576	402	102
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	532	467	41	3	6	15
40 - 59	1 846	1 257	360	57	(138)	34
60 - 79	2 031	811	627	344	205	44
80 - 99	1 078	(333)	426	224	80	15
100 - 119	874	(165)	362	281	(40)	26
120 - 139	715	(142)	250	255	58	10
140 - 159	290	(29)	(116)	121	17	7
160 - 179	123	19	(46)	(55)	-	3
180 - 199	68	9	(17)	33	3	6
200 und mehr	106	(6)	(46)	(37)	13	4
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	175	148	21	-	3	3
2 Räume	714	499	147	32	27	9
3 Räume	1 885	1 257	402	95	92	39
4 Räume	1 803	668	632	(263)	(202)	38
5 Räume	1 579	415	568	437	(131)	28
6 Räume	824	167	288	303	(45)	21
7 und mehr Räume	683	(84)	233	280	60	(26)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	7 663	3 238	2 735	888	595	137	70
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 016	811	1 278	436	358	84	(49)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4 444	2 311	1 382	446	234	53	(18)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	532	467	62	3	-	-	-
40 - 59	1 846	1 257	510	67	(9)	3	-
60 - 79	2 031	811	783	267	135	26	9
80 - 99	1 078	(333)	464	146	102	24	9
100 - 119	874	(165)	393	160	125	19	12
120 - 139	715	(142)	287	123	(101)	45	17
140 - 159	290	(29)	124	65	(59)	7	6
160 - 179	123	19	(46)	(18)	34	3	3
180 - 199	68	9	(20)	15	13	-	11
200 und mehr	106	(6)	(46)	24	17	10	3
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	175	148	27	-	-	-	-
2 Räume	714	499	180	(22)	10	-	3
3 Räume	1 885	1 257	500	82	29	7	10
4 Räume	1 803	668	786	224	100	16	9
5 Räume	1 579	415	654	259	(197)	36	18
6 Räume	824	167	329	(162)	(121)	(38)	7
7 und mehr Räume	683	(84)	259	(139)	138	(40)	23

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	7 663	2 168	639	4 856
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 016	952	399	1 665
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4 444	1 128	(225)	3 091
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	532	75	9	448
40 - 59	1 846	543	(66)	1 237
60 - 79	2 031	659	(153)	1 219
80 - 99	1 078	357	(120)	601
100 - 119	874	227	(102)	545
120 - 139	715	191	87	437
140 - 159	290	69	53	(168)
160 - 179	123	28	(6)	89
180 - 199	68	(10)	15	43
200 und mehr	106	9	28	69
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	175	48	3	124
2 Räume	714	(189)	42	483
3 Räume	1 885	563	82	1 240
4 Räume	1 803	520	(139)	1 144
5 Räume	1 579	449	166	964
6 Räume	824	(243)	85	496
7 und mehr Räume	683	156	122	405

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhäuser sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.     Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein  
Steckelhörn 12  
20457 Hamburg

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)  
Telefon: 040 42831-1766  
Telefon: 0431 6895-9393

## **Copyright**

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein  
Hamburg 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

